

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie auch im Namen unseres Gastgebers DIW zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 20. Februar 2017, um 19:30 Uhr im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW), Mohrenstr. 58, 10117 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**„Nach der US-Präsidentenwahl –
wie weiter mit den transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen?“
mit Prof. James D. Bindenagel (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)**

Am 20. Januar 2017 wird Donald Trump offiziell als 45. Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt. Nach wie vor herrscht große Unsicherheit darüber, was von seiner Präsidentschaft zu erwarten ist. Zumindest angekündigt hat der neue US-Präsident ein umfangreiches Stimulusprogramm, das massive Steuersenkungen sowie hohe Investitionen in Rüstung und Infrastruktur enthalten soll. Finanziert werden soll es durch eine deutliche Ausweitung der schon heute sehr hohen Staatsverschuldung. Besonders besorgniserregend insbesondere für die Exportnation Deutschland sind die angekündigten handelspolitischen Maßnahmen des neuen Präsidenten. Auf dem Spiel stehen u. a. wichtige Handelsabkommen wie die Transpazifische Partnerschaft (TPP) und die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Käme es gar zu einem globalen Handelskonflikt, hätte dies schwerwiegende Folgen für die Weltwirtschaft.

Ziel der Veranstaltung ist es, das zu erwartende wirtschaftspolitische Programm des neuen US-Präsidenten zu skizzieren und zu analysieren, welche Auswirkungen es auf Europa haben könnte. Zudem soll diskutiert werden, welche Perspektiven sich für die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen ergeben.

Um Anmeldung bis zum 15. Februar 2017 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)